



Mit Eifer bei der Sache waren die Teilnehmer bei den Mehrkämpfen in der Kinderleichtathletik.

Foto: Verein

Rekordbesuch bei der Kinderleichtathletik

Über 150 junge Sportler in Schutterwald zu Gast

Schutterwald (m). Bei den Kindermehrkämpfen der Altersklassen U12 und jünger konnte sich der veranstaltende LFV Schutterwald über viele Teilnehmer freuen. Über 150 junge Sportler, so viele wie nie zuvor, fanden am Samstag zusammen mit ihren Eltern und Betreuern den Weg ins Waldstadion, um bei den Wettkämpfen der Kinderleichtathletik anzutreten. Nach der traditionellen Eröffnung mit dem Flug der Brieftauben, der Begrüßung durch den LFV-Vorsitzenden Harold Schley und dem gemeinsamen Aufwärmen mit Musik folgten die Wettkämpfe. Das Wetter spielte mit, erst am Ende der Veranstaltung begann es zu regnen.

Sportlich dominierten bei den Mannschaften die jungen Athleten aus Freistett, die in allen drei Altersklassen jeweils knapp vor den Schutterwäldern lagen. Während die Freistetter dabei teilweise von Teams aus Kehl oder Achern verstärkt wurden, war Schutterwald in der Lage, alle Teams aus dem eigenen Nachwuchs aufzustellen.

In den Einzelwertungen konnten die Schutterwälder viele Wettbewerbe für sich entscheiden. Bei den bis zu Neunjährigen bestand der Mehrkampf aus zwei Einzeldisziplinen, dem Medizinballstoß und dem Hoch-/Weitsprung. In der Alters-

klasse M8 sprang Julen Zind im Hoch-/Weitsprung mit 90 Zentimetern höher als die Konkurrenz. Stark trumpfte der LFV-Nachwuchs bei den achtjährigen Mädchen auf. Den Doppelsieg machte Soi Kühne vor Carolin Roth perfekt. Mia Röker siegte im Hoch-/Weitsprung mit ausgezeichneten 95 Zentimetern.

Alexandra Bilger (W9) gewann die Mehrkampfwertung und belegte auch noch Platz eins im Hoch-/Weitsprung mit ebenfalls übersprungenen 95 Zentimetern.

Vierkampf fordernd

In der U12 bestand der Mehrkampf aus vier Disziplinen. Zuerst sprangen die Kinder klassisch Hoch. Außerdem wurde der Medizinball gestoßen. Ein Hindernissprint und zum Abschluss ein Stadioncross forderten die jungen Sportler in einen anspruchsvollen Vierkampf. Bei den 11-jährigen Jungs gewann Nils Ritter den Stadioncross mit acht Sekunden Vorsprung. Sarah Greber (W10) lag mit herausragenden 48 m im Medizinballstoßen um 15 Meter vor der Konkurrenz und gewann auch den Hindernissprint zeitgleich mit zwei weiteren Konkurrentinnen.

Am letzten Wettbewerb, dem Stadioncross, nahm die beeindruckende Zahl von 54 jungen Athleten der U12 zeitgleich teil.